



Jahresrückblick 2019





Liebe Rankweilerinnen, liebe Rankweiler,

das neue Jahr liegt vor uns wie ein weißes, unbeschriebenes Blatt. Neuer Raum, um Schönes zu entdecken, reichlich Zeit, um einen Neustart zu wagen. Doch was braucht es, um Chancen zu ergreifen oder neue Wege zu beschreiten? Lohnt sich ein Neuanfang? Oder ist es besser sich in alten Bahnen weiterzubewegen? Eines ist klar: Wer etwas erreichen will, braucht Mut, sich dafür einzusetzen und die Bereitschaft, sich anzustrengen. Selbst wenn man dabei Blessuren, Rückschläge, Verluste oder sogar das Scheitern riskiert.

Rankweil ist voll von Menschen, die anpacken, die entgegen aller Angst das tun, was sie für richtig halten. Kein Wunder also, dass hinter vieler der rund 60 Themen in diesem Jahresrückblick mutige Entscheidungen stehen.

Entscheidungen, für welche bewusst Risiken eingegangen wurden. Sei es aus beruflicher, gesundheitlicher, finanzieller oder privater Sicht. Mein ganz besonderer Dank gilt allen Menschen in Rankweils Vereinen, Institutionen und Unternehmen, welche im vergangenen Jahr entschlossen für das Gemeinwohl unserer Gemeinde eingetreten sind. Ohne ihren Einsatz wäre unsere Gemeinde deutlich weniger farbig und lebenswert.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Ziele kennen und genügend Motivation haben, um sie zu verfolgen. Und vergessen Sie nicht, an sich selbst zu glauben und Geduld zu haben.

Viel Freude beim Lesen und einen guten Start im neuen Jahr.

Mag. Katharina Wöß-Krall
Bürgermeisterin

VEREINSEMPFANG

Mehr als 250 Vertreterinnen und Vertreter der über 120 lokalen Vereine kamen in den Vinomnasaal, um gemeinsam Rückschau zu halten, Vereinsjubiläen zu feiern und einen Ausblick auf die Aktivitäten zu geben. Der Tanzverein „One Step Ahead“ feierte 2019 sein 10-jähriges Bestehen, die „Kantorei Rankweil“ ihr 40-jähriges Jubiläum, das „Närrische Kleeblatt“ blickte auf 50 Jahre und die Feuerwehr Rankweil auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Die „Katholische Jungmännerrunde“ freut sich über 160 Jahre Vereinswesen und seit zehn Jahren sind die „Rankler Chaos Tätscher“ im ganzen Land unterwegs.



WASSERGENOSSENSCHAFT

Die Wassergenossenschaft Rankweil umfasst 2.697 Mitglieder und ist somit erneut die größte Wassergenossenschaft Österreichs. Im Jahr 2019 wurde neben kleineren Sanierungen und Neuerschließungen im Leitungsnetz vor allem die Planung zum neuen Grundwasserbrunnen in Altenstadt vorangetrieben. Weiters wurde ein Wasserschutzgebiet für die bestehende Wasserfassung Hochwuhrl erlassen. Dieses Wasserschutzgebiet erstreckt sich entlang der Frutz vom Stauwehr „Rotes Tor“ bis zum Plattentobelbach bzw. von der Laternerstraße L51 bis zum Netschelweg.



SEMESTERFERIENPROGRAMM

Gemeinsam mit der Stadt Feldkirch hat die Marktgemeinde Rankweil erneut ein Semesterferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete ein umfangreiches Programm: Unter anderem mit einem Eislaufkurs, einem Töpferkurs, der Vorführung des Kinofilms „Mein Freund Knerten“, einem Fitness-Schnuppertraining, einem Kochworkshop, der Herstellung von Schlüsselanhängern aus Holz sowie dem Upcycling für alte Kleidungsstücke. Umgesetzt wurde das Semesterferienprogramm in Zusammenarbeit mit den Rankweiler und Feldkircher Vereinen.



KUNSTEISBAHN GASTRA

In der Wintersaison 2018/2019 haben pro Tag durchschnittlich 230 BesucherInnen auf dem Eis ihre Runden gedreht. In den vergangenen Jahren hat die Marktgemeinde Rankweil rund 450.000 Euro in die Sanierung der Kunsteisbahn Gastra investiert. Für EinsteigerInnen gab es jeweils in den Weihnachts- und Semesterferien Eislaufkurse und auch in der vergangenen Saison erhielt der 20.000 Besucher eine Saisonkarte für die kommende Wintersaison.



SANIERUNG VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN BREDERIS

Der neue Turnsaal der Volksschule Brederis umfasst eine verbesserte Akustik, besseren Prallschutz, neue Beleuchtung, eine moderne Garderobe sowie neue Umkleide- und Nassräume. Zudem wurde beim Kindergarten Brederis der bisherige Eingang verlegt und ein Lift eingebaut, um den barrierefreien Zugang zum Kindergarten sowie dem angeschlossenen Bresner Saal zu gewährleisten. Weitere Investitionen im Kindergarten betreffen die Küche, teilweise neue WC-Anlagen, ein neuer Essbereich sowie die Modernisierung der Garderoben. Die Gesamtkosten für die Arbeiten im Kindergarten und in der Volksschule beliefen sich auf rund 1,7 Millionen Euro, ein Teil davon wurde vom Land Vorarlberg als Investitionsförderung übernommen. Die Bauzeit betrug insge-

samt rund sechs Monate. Durch den Umbau konnten die Räumlichkeiten aller Kindergartengruppen aufgewertet und an einem Standort zusammengefasst werden. Zudem steht nun ein barrierefreier und direkter Zugang zum Bewegungsraum zur Verfügung. Neu ist auch, dass im Bresner Kindergarten eine Ganztagesbetreuung angeboten wird.

Die Sanierung und bauliche Adaptierung ist Teil eines umfassenden Entwicklungskonzepts aller Kinderbetreuungseinrichtungen im Ortsteil Brederis. 2020 wird die Volksschule inklusive der Schülerbetreuung und der Kleinkindbetreuung im Zentrum der baulichen und pädagogischen Neugestaltung stehen.



ERÖFFNUNG LINDERS GARTEN

Der grüne Kraftort im Herzen der Gemeinde wurde feierlich als frei begehbarer und naturnaher Erholungsort eröffnet. Linders Garten existiert bereits seit dem späten 19. Jahrhundert und beinhaltet einen Apfelbaumbestand mit sehr alten und raren Sorten aus aller Welt. Die Idee zu Linders Garten ist im Zuge der strategischen Positionierung „Mitten im Garten Vorarlberg“ entstanden, welche die Gestaltung von Freiräumen zum Ziel hat. So überzeugt der kleine liebevolle Garten am Fuße des Liebfrauenbergs auch mit seinen kunstvoll gestalteten Wohlfühlplätzen zum Innehalten mit Kraftplatzcharakter.



STRASSEN- UND WEGEKONZEPT

Die Marktgemeinde hat begonnen, ein Straßen- und Wegekonzept für die Gemeinde auszuarbeiten, welches dem steigenden Nutzungsdruck auf den Straßen entgegenwirken und künftig als Leitfaden für die Gestaltung des Straßen- und Wegenetzes sowie der Landstraßen dienen soll. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, im Rahmen mehrerer Workshops ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen – weitere sollen folgen. Weiterhin begleitet wird der Prozess vom Verkehrsplanungsbüro Besch & Partner aus Feldkirch.



BÜRGERMEISTERWECHSEL

Nach zehn Jahren gab Martin Summer sein Amt als Bürgermeister an die bisherige Vizebürgermeisterin Katharina Wöß-Krall ab, um wieder in die Tätigkeit als Sachverständiger beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zu wechseln. Katharina Wöß-Krall ist Juristin und langjährige Vorsitzende des Ausschusses für Gesellschaft und Soziales sowie des Integrationsbeirates. Neuer Vizebürgermeister wurde Andreas Prenn.



WINDSCHUTZGÜRTEL WEITRIED

Entlang des Luttengrabens und des Frützelegrabens gibt es verschiedene Bäume und Sträucher als Landschaftselement und Schutzmaßnahme. An diesen Flurgehölzen wurden intensive Pflegemaßnahmen durchgeführt, um die Funktion des Windschutzgürtels zum Schutz vor Bodenerosion zu erhalten und die Naturverjüngung zu fördern. Zudem wurden südseitig entlang des Windschutzgürtels in Teilabschnitten Leitungen für die neue Trink- und Löschwasserversorgung der Wassergenossenschaft Weitried und nordseitig eine bestehende Maststromleitung der VKW in den Boden verlegt.



MÜHLBACH

Am Rankweiler Mühlbach wurden für knapp 100 Meter zwischen dem Kraftwerk Abbrederis und der Brücke Lindenweg insgesamt 210.000 Euro für Naturierungsmaßnahmen investiert, 150.000 davon kamen vom Land Vorarlberg. Eine deutlich flachere Uferböschung und naturnahe Bepflanzung werten den Uferbereich auf. Zudem wurde ein seitliches Gerinne mit niedriger Wassertiefe angelegt, damit es als Kneipp- und Spielbach verwendet werden kann. Ergänzt wurden die Maßnahmen durch den Bau einer Trockensteinmauer sowie eines Pétanque-Platzes – beides naturnahe Freiräume als Teil des Rankweiler Spielraumkonzepts. Die Eröffnung erfolgt nach Fertigstellung im Frühjahr 2020.



FRAUENFRÜHSTÜCK

Unter dem landesweiten Präventionsmotto „Kein Kind zurücklassen“, hat der Kinder- und Familientreff Bifang Veranstaltungen für Eltern und Kinder angeboten, welche bildungsrelevante und chancengleiche Zugänge thematisierten. Ein Beispiel dafür ist das mehrmals im Jahr stattfindende Frauenfrühstück. Bei diesem werden verschiedenste Themen aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Schule besprochen.



EINZUGSBEGLEITUNG

Die Marktgemeinde Rankweil hat in Kooperation mit dem Institut für Sozialdienste die Einzugsphase in den Wohnanlagen Hartmann-gasse und Alemannenstraße begleitet. Im Rahmen von moderierten BewohnerInnentreffen lernen sich die Nachbarn kennen und erhalten wichtige Informationen für ein gutes Miteinander. Zudem wurden die zukünftigen BewohnerInnen mit der Infrastruktur des Quartiers, den sozialen Angeboten der Gemeinde und den AnsprechpartnerInnen von Gemeinde und Wohnbauträgern vertraut gemacht.





SPORTLEREHRUNG

Neun Kinder und Jugendliche haben das Ehrenzeichen in Bronze erhalten, fünf freuten sich über Silber. Bei den Erwachsenen wurden sieben Ehrenzeichen in Bronze und eines in Gold vergeben. Das Ehrenzeichen in Gold ging an Skirennläuferin Katharina Liensberger (Schiclub Rankweil). Ehrenzeichen in Bronze erhielten Oronzo Danese (Pool Players), Nadja Schrotter (Sportschützenverein), Viktoria Tschennett (Hundesportverein) sowie Immanuel Egger, Alexander Duelli, Jörg Mangold und Thomas Rotheneder (alle Golfclub).

Bei den Kindern und Jugendlichen bekamen Lars Matt, Jan Keckeis, Pascal Lins und Sarah Lins vom Kraftsportklub Klaus sowie Melanie Djordjevic (Sportschützenverein) ein Ehrenzeichen in Silber. Die Ehrenzeichen in Bronze gingen bei den Nachwuchssportlern an David Arda (Pool Players), Marie Schrotter (Sportschützenverein) – ebenso an Mandy Lins, Laura Müller, Emma Grabher, Elisabeth Zoppoth, Elisa Müllner, Ceren Suicmez und Samuel Kessler (Turnerschaft).

Ehrenzeichen in Gold bekommen Olympia- und WM-TeilnehmerInnen sowie SportlerInnen, die den ersten bis dritten EM-Rang erreicht haben. Ehrenzeichen in Silber gehen an österreichische Staatsmeister und EM-TeilnehmerInnen. Auszeichnungen in Bronze erhalten LandesmeisterInnen sowie Zweit- und Drittplatzierte bei österreichischen Meisterschaften.



UMWELTWOCH

Im Mittelpunkt des Programms standen die Themen Lebensmittel und Abfall. An der Umweltwoche beteiligten sich unter anderem die Offene Jugendarbeit, BäuerInnen, Interessierte und Vereine. Neben zahlreichen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Plogging – joggend Müll sammeln – gab es auch ein VVV-Umweltwochenticket, mit dem man im Zuge der Umweltwoche um 13 Euro eine Woche lang in Vorarlberg unbegrenzt mit Bus und Bahn fahren konnte.



MUSIKSCHULE

36 Lehrkräfte der Musikschule Rankweil-Vorderland haben 1.508 SchülerInnen aus der Region unterrichtet. Neben Stimmbildung und Gesangsunterricht konnten die MusikerInnen aus rund 30 Instrumenten auswählen. Besonders viel Interesse bestand am gemeinsamen Singen und Musizieren in Chören, im Orchester und in Ensembles. Im Schuljahr 2018/2019 besuchten über 14.000 Musikinteressierte die 140 Auftritte der MusikschülerInnen. Unterrichtet wird an über 25 verschiedenen Unterrichtsorten in der Region.



GEMEINWESENSTELLE MITANAND

Die drei MitarbeiterInnen der Gemeinwesenstelle Mitand haben über 1.500 direkte oder telefonische Beratungen und Informationsgespräche durchgeführt. Zudem wurden gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen organisiert und Siedlungsprojekte begleitet. Die Gemeinwesenstelle Mitand leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des sozialen Netzes in Rankweil und ergänzt die Dienstleistungen des Bürgerservices, der Vereine und Institutionen.



BIBLIOTHEK

113.000 Mal nutzten BesucherInnen 2019 das Angebot der Bibliothek Rankweil. Angeschafft wurden rund 2.000 neue Medien, darunter auch 130 „Tonies“ – ein modernes Audiosystem für Kinder. Im Angebot finden sich neben Büchern auch 53 Zeitschriftenabos, 1.600 Hörbücher, 2.000 DVDs und 160 Spiele. Zehn Prozent der rund 20.000 Medien wurden erneuert. Im Durchschnitt wird jedes Medium in der Bibliothek 5,7 Mal entlehnt. Der Großteil der BesucherInnen sind Privatpersonen, aber auch Schulen und Kindergärten kommen regelmäßig vorbei, um neue Bücher zu entdecken.



OFFENE JUGENDARBEIT

Auch im Jahr 2019 hat die Offene Jugendarbeit wieder viele verschiedene Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt – darunter Sportangebote wie Bouldern, Boxworkshops oder Bowling-Ausflüge sowie Kreativworkshops oder Nachhilfeangebote und betreute Abende im Jugendtreff Planet. Der Höhepunkt des Jahres war die Mitgestaltung der World Gymnaestrada 2019. Viele Jugendaktivitäten wurden von den Jugendlichen selbst angeregt und durch Mitarbeit der Jugendlichen durchgeführt. Der Großteil der BesucherInnen im Jugendtreff Planet waren zwischen 11 und 17 Jahren.



GEMEINDEPOLIZEI

Die Polizei hat im vergangenen Jahr 14 Gerichtsanzeigen gegen bekannte oder unbekannte TäterInnen aufgenommen, etwa 350 Erhebungen für Verwaltungsbehörden durchgeführt, 2.200 Stunden Verkehrsüberwachung mit Schulwegsicherung geleistet und 18.800 Verwaltungsanzeigen erhoben, davon rund 16.000 Radaranzeigen. Dazu kam Verkehrserziehung für 17 Kindergartengruppen, Fahrradprüfungen für zehn Volksschulklassen sowie Verkehrserziehung mit neun Volksschulklassen in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Rankweil.



MIT VÄTERN UNTERWEGS

Väter hatten in diesem Jahr erneut die Möglichkeit, im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe qualitätvolle Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Ziel der seit 2008 bestehenden Veranstaltungsreihe ist es, durch gemeinsame Aktivitäten die Vater-Kind-Beziehung zu stärken. Die Veranstaltungsreihe ist Teil des Rankweiler Maßnahmenpakets für Familienförderung.



EMPFANG NEUZUGEZOGENE

Rund 50 BürgerInnen, die in den letzten zwölf Monaten zugezogen sind, wurden zu einem Empfang ins Rathaus geladen. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall stellte die Gemeinde und Vizebürgermeister Andreas Prenn und die Gemeinderäte Helmut Jenny, Klaus Pirker und Christoph Metzler informierten über ihre Aufgabengebiete. Zudem gab es ein Bilderquiz, bei welchem man eine mit Rankweiler Produkten gefüllte Tasche gewinnen konnte. Abschließend klang der Tag beim Fest der Kulturen aus.





GYMNAESTRADA

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit empfing die Markt-gemeinde Rankweil im Juli die rund 1.200 Gäste aus Kanada, Belgien und Malawi. Eine ganze Woche lang standen Nachmit-tags-Vorführungen von Turngruppen, Nationenabende, Konzer-te und vieles mehr auf dem Programm.

TeilnehmerInnen aus rund 30 Ländern begeisterten eine Woche lang tausende ZuschauerInnen mit ihren Darbietungen auf der Außenbühne Rankweil. Möglich wurde die Veranstaltung durch-das Engagement der Turnerschaft Rankweil und den Einsatz von über 300 Ehrenamtlichen aus Gemeinde, Gastronomie und Ver-einen. Vor allem die Unterbringung und Verpflegung der inter-nationalen Gäste verlangte großen organisatorischen und perso-nellen Aufwand. Zuvor war Rankweil bereits 2007 Gymnaestra-da-Gastgeber.

Impressionen und Erinnerungen auf www.rankweil.at/gymnaestrada





RANKWEILER SOMMER

Der Rankweiler Sommer bereichert seit mehr als drei Jahrzehnten die Sommermonate in Rankweil mit jährlich rund 40 Veranstaltungen. Eine Besonderheit vergangenen Sommer war die große Außenbühne der Gymnaestrada am Marktplatz, welche nebenbei als Schauplatz für beispielsweise den „mundARTpop/rock“ Wettbewerb, das 150-jährige Jubiläum der Rankweiler Feuerwehr oder den Auftritt der EAV diente. Weitere Höhepunkte des Sommerprogramms waren ein Blick hinter die Kulissen von Rauch Fruchtsäfte, ein Schnuppertraining bei den Sportschützen, ein Ausflug nach Wasserburg und Nonnenhorn, einen Schnuppergolftag im Golfclub Montfort, eine Grillparty beim Schafplatz sowie das Erlebnis-Dinner Running Alpischwein. Speziell für Kinder gab es unter anderem einen Kreativtag in der Werkstatt Planet sowie drei Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „reiseziel museum“ im Freilichtmuseum Römervilla.



REPARATURCAFÉ

218 Personen haben im Jahr 2019 das Reparaturcafé in Rankweil besucht. Das entspricht einer durchschnittlichen Besucherzahl von 22 Personen pro Termin. Insgesamt wurden 181 Elektrogeräte, 43 Kleidungsstücke und acht Fahrräder mitgebracht, davon konnten 157 repariert werden, was 68 Prozent entspricht. Eingerichtet wurde das Reparaturcafé in Kooperation mit dem e5-Team der Marktgemeinde Rankweil sowie der Lebenshilfe Rankweil. Das Reparaturcafé findet jeden ersten Freitag im Monat, zwischen 14.00 und 16.30 Uhr, in der Werkstätte der Lebenshilfe in Rankweil statt.



BIOMASSEHEIZWERK BIFANG

Inzwischen hat das Netz eine Länge von 1.505 Trassenmeter und leistet eine Wärmemenge von rund 3.000.000 kWh, was einer Einsparung von rund 1.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zu einer konventionellen Ölheizung entspricht. Abnehmer für die nachhaltig produzierte Wärme sind derzeit die Schule Montfort, der Kinder- und Familientreff Bifang, der Kindergarten Montfort, mehr als 230 Wohneinheiten in 14 gemeinnützigen und privaten Wohnanlagen sowie zwei Einfamilienhäuser. Derzeit liegt die Auslastung des Biomasseheizwerks Bifang bei rund 80 Prozent.



RÜSTIG STATT ROSTIG

Zirkeltraining, offenes Singen, Gestalten eines Fotobuches oder Nachhilfe in Sachen Handy & Co.: Bei der Veranstaltungsreihe „rüstig statt rostig“ hatten ältere Menschen die Möglichkeit sich sportlich oder geistig zu betätigen, gemeinsam zu singen oder einen Selbstverteidigungskurs zu absolvieren. Wer in der Mobilität eingeschränkt ist, der konnte bei Rikscha-Ausfahrten die Rankweiler Umgebung genießen. Den Abschluss der Reihe bildete das „Digi-Café“ bei welchem zum Umgang mit digitalen Medien Hilfestellung gegeben wird.



MAUERSANIERUNG

Seit 2011 kümmert sich die Marktgemeinde Rankweil um den Erhalt des historischen Mauerwerks am Liebfrauenberg, welches in großen Abschnitten aus dem frühen 17. Jahrhundert stammt. Bis zum Aufgang der Basilika wurden seither rund 120 Meter ausgebessert oder erneuert. Auch 2019 wurde ein Teilstück von den erfahrenen Restauratoren der Firma Wilhelm & Mayer sowie Mitarbeitern vom Bauhof bearbeitet. Durch die Weitergabe des Wissens über die traditionelle Mauerbauweise soll die künftige Pflege dieser historischen Mauern gesichert werden.



50 JAHRE SONDERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Die Schule feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Derzeit werden 63 Kinder und Jugendliche in acht Klassen von 20 Pädagogen bei schulischer Ausbildung, Selbständigkeit, Arbeitshaltung, Sozialkompetenz und Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt unterstützt. Außerdem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Volksschule Markt, welche neben gemeinsamen Pausen auch gemeinsames Lernen ermöglicht. Das Sonderpädagogische Zentrum ist ein wichtiges Bildungsangebot für die 13 Vorderlandgemeinden.



ERLEBNISBAD FRUTZAU

Das Erlebnisbad Frutzaun verzeichnete im Sommer 84 Badetage, 43 Tage waren verregnet. Knapp 34.500 BesucherInnen nutzten die sommerlichen Temperaturen für einen Besuch im Freibad, was einem Minus von 15.700 Personen im Vergleich von 2018 entspricht. Grund für den Rückgang war ein sehr verregneter Mai. Rankweil übernimmt 50 Prozent der Kosten für das Erlebnisbad, Sulz beteiligte sich mit 20 Prozent und die Gemeinden Röthis und Zwischenwasser übernehmen jeweils 15 Prozent.



SCHÜLERBETREUUNG

Für die Schülerbetreuung stehen Räumlichkeiten im Kinder- und Familientreff Bifang, im Kindergarten Montfort, im ehemaligen Herz-Jesu-Heim und im Postgebäude an der Ringstraße zur Verfügung. Für den Ortsteil Brederis werden Räumlichkeiten in der Volksschule Brederis genutzt. Die Schülerzahlen und der damit verbundene Bedarf ist auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Derzeit laufen die Planungen zum Ausbau um die Betreuungsmöglichkeiten auch in Zukunft bestmöglich anbieten zu können.



PFARRERWECHSEL

Nach 15 Jahren als oberster Hirte seiner Rankler Schäfchen verabschiedet sich Wilfried Blum von der Pfarre Rankweil, um künftig als Caritas Seelsorger zu wirken. Zahlreiche Weggefährten kamen zu seinem Abschiedsgottesdienst, in welchem er dem großen Engagement seiner Pfarrgemeinde dankte. Seine Nachfolge trat Wallfahrtsseelsorger und Official Walter Juen an.



SOMMERBETREUUNG

Rund 60 Klein- und Kindergartenkinder haben im Sommer täglich den Kinder- und Familientreff Bifang besucht, dazu kamen rund 40 Kinder in der Schülerbetreuung. Ebenso geöffnet waren die vier Betreuungseinrichtungen des Vereins Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis. Das Betreuungsprogramm umfasst nicht nur die Beaufsichtigung der Kinder, sondern beinhaltet ein umfangreiches Spektrum an In- und Outdooraktivitäten, welche von den Betreuungspersonen mit viel Engagement organisiert und gestaltet werden.



SANIERUNG SKATERPLATZ

Im Zuge der Erneuerung des Eislaufplatzes Gastra wurde nicht nur am Eislaufplatz selbst sondern auch am Basketball- und Skaterplatz ein neuer Feinbelag aufgebracht. Zudem wurde ein neues Spielfeld am Basketballplatz aufgezogen. Der neue Feinbelag ermöglicht ein ungehindertes und perfektes Skaten, Gleiten und Ballspielen für die Rankweiler Skater- und Basketballszene.



ERÖFFNUNG MATSCHKÜCHE

Die Kleinkindbetreuung des Kinder- und Familientreffs Bifang und die Kleinkindgruppe „Graf Rudi“ erhielten zum Herumtollen in der freien Natur eine gemeinsame, separate und gesicherte Außenfläche. Ein- bis dreijährige Kinder können in der neuen Spiel- und Matschküche ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ein zusätzliches Gartenhaus – errichtet von SchülerInnen der HTL Rankweil im Rahmen einer Projektarbeit – ermöglicht sogar das Spielen bei Schlechtwetter. Zudem ist dieser geschützte Außenbereich mit vielen Nutzpflanzen ausgestattet.



WELT-ALZHEIMERTAG

Unter dem Motto „Von unerschämter Achtsamkeit – Humor in der Begegnung, Betreuung und Pflege“ fand Ende September ein Vortrag im Alten Kino statt. Zum Vortrag von Marcel Briand, einem diplomierten schweizer Pflegefachmann und Begegnungsc clown, kamen rund 80 Interessierte ins Alte Kino Rankweil und zeigten sich begeistert vom humorvollen Programm des Schweizer. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Arbeitsgruppe Demenz.





ERÖFFNUNG DES TRIFT ERLEBNISWEGS

Nach einer Teilsanierung der Triftanlage in Rankweil wurde der dort geschaffene, neue Erlebnisweg eröffnet. Beim Tag der offenen Tür wandelten zahlreiche Interessierte auf den Spuren der Flößer.

Über Jahrhunderte hinweg wurden auf der Frutz ungebundene Holzstämme von den unwegsamen Waldgebieten im Laternsertal ins Tal befördert. Die Triftanlage ist die letzte dieser Art in ganz Österreich und wichtiges Zeugnis der Rankweiler Industriegeschichte. Aus diesem Grund steht die gesamte Anlage unter Denkmalschutz. Um den oft sehr beschwerlichen Arbeitsalltag der Flößer anschaulich darzustellen, wurde ein Erlebnisweg geschaffen. Seit diesem Sommer erfahren BesucherInnen an 49 Stationen Wissenswertes über die Geschichte der Trift sowie zu den Themen Umwelt und Natur.



150 JAHRE FEUERWEHR RANKWEIL

Die Feuerwehr Rankweil feierte ihr 150-jähriges Bestehen unter dem großen Schirm der Gymnastrada-Bühne am Marktplatz mit den Feuerwehr Landesleistungsbewerben Vorarlberg. 2019 hat die Rankweiler Feuerwehr über 150 Einsätze durchgeführt. 67 davon waren Brandeinsätze, der Rest entfällt auf Einsätze wie beispielsweise die Beseitigung von Sturm- oder Wasserschäden. Derzeit sind rund 100 Personen Mitglied bei der Rankweiler Feuerwehr, 20 davon gehören der Feuerwehrjugend an.



NATURRANKWEIL

2019 gab es im Rahmen der Veranstaltungsreihe sieben verschiedene Termine. Den Anfang machte die Veranstaltung „Rankweil blüht“ in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein zum Thema naturnahe Gärten. Es gab einen Kochkurs mit Wurzeln und Kräutern. Außerdem gab es einen Kurs zur Pflanzung von heimischen Wildfruchthecken, eine Hoftour zu drei Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Schwertlilie“, einen Kräuterworkshop und einen Waldtag für Familien in Zusammenarbeit mit der Agrar Rankweil. Seit 2008 haben mehrere hundert Personen an über 80 Veranstaltungen teilgenommen.



SANDKASTENAKTION

Über 50 Familien nutzten die Möglichkeit, kostenlos frischen Spielsand bei der St.-Josefs-Kirche abzuholen. Insgesamt wurden 40 Tonnen Sand ausgegeben. Beim Schaufeln halfen Mitarbeiter des Bauhofs und Vertreter der Initiative „Mit Vätern unterwegs“. Auf Wunsch wurde der Sand auch mittels Klein-Lkw direkt in den Sandkasten geliefert. Die Sandkasten-Aktion fand heuer bereits zum siebten Mal statt und soll Kindern das Spiel mit natürlichen Materialien im privaten Umfeld ermöglichen.



FAHRRADWETTBEWERB

185 RadfahrerInnen aus Rankweil haben am landesweiten Fahrradwettbewerb teilgenommen und insgesamt rund 230.000 Kilometer zurückgelegt. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Vinomasaal wurden unter den TeilnehmerInnen Gutscheine der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland verlost. An der Preisverlosung konnten RadfahrerInnen teilnehmen, welche ab Aktionsbeginn im März bis September mehr als 100 Kilometer zurückgelegt haben.



SENIORINNEN HELFEN SENIORINNEN

Im vergangenen Jahr wurden von der Plattform mehr als 1.300 Einsätze verzeichnet. Anlass für die Marktgemeinde, sich mit einem gemeinsamen Abendessen für die geleistete Arbeit zu bedanken. Rund 40 rüstige SeniorInnen kamen in das Gasthaus Schäfle in Rankweil, um einen geselligen Abend zu verbringen und Erfahrungen auszutauschen. Seit nunmehr 13 Jahren vermittelt die Plattform rüstige SeniorInnen für verschiedene Dienstleistungen, vorwiegend in Haus und Garten sowie für Unterstützung im Alltag.



RANKWEIL SAGT MAHLZEIT

Die Marktgemeinde bietet bereits seit vielen Jahren Essen für Jung und Alt an und zwar frisch aus der Küche des Hauses Klosterreben. An Spitzentagen stellt das Haus Klosterreben neben den hausinternen EssensbezieherInnen, zusätzlich rund 300 Menüs für Essen auf Rädern sowie Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen an 14 Standorten zur Verfügung. Ausgeliefert wird das Essen meist von ehrenamtlichen „Essen auf Räder“-HelferInnen.



SENIORENAUSFLUG

206 SeniorInnen waren dabei, als es gemeinsam nach Lingenau und anschließend nach Au in die Ur-Alp ging. Beim Ausflug mit dabei waren auch Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall, Vize-Bürgermeister Andreas Prenn, die Gemeinderäte Helmut Jenny und Klaus Pirker sowie Gemeindefarmer Siegfried Hartmann. Begleitet wurden die zahlreichen SeniorInnen von zwei Damen der GSD-Gruppe (Gesundheit- und Soziale Dienste) vom Roten Kreuz, welche sich jedes Jahr ehrenamtlich zur Verfügung stellen.



E5 ZERTIFIZIERUNG

Die Marktgemeinde wurde erneut als Gemeinde mit vier „e“ zertifiziert. Vor allem die naturnahe Begrünung öffentlicher Flächen konnte bei der e5 Kommission punkten. Zudem wurde das Reparaturcafé, der Wildbienenbahnhof und der neue Bahnhof samt Begegnungszone mit den zahlreichen Fahrradabstellplätzen und dem Caruso Carsharing heuer zu den bestehenden Umweltmaßnahmen positiv bewertet. Hervorgehoben wurde auch die naturnahe Begrünung im Betriebsgebiet „Impulszone Römergrund“, das in dieser Form beispielhaft ist.





ERÖFFNUNG DES NEUEN BAHNHOFSSAREALS

Nach rund vierjähriger Bauzeit wurde die Fertigstellung des neuen Bahnhofsareals gefeiert. Entstanden ist eine leistungsfähige Mobilitätsdrehscheibe, die den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel noch attraktiver machen soll.

Rund 36 Mio. Euro haben ÖBB (50 Prozent), Land (25 Prozent) und Gemeinde (25 Prozent) in den Umbau und in die Neugestaltung des Bahnhofsareals Rankweil investiert. Die Kombination verschiedener Verkehrsmittel wurde weiter verbessert, was bei der Eröffnung mit einem symbolischen Akt zum Ausdruck kam: Fahrradklingeln, Zug-, Bus-, und (E-)Auto-Hupen läuteten die neue Mobilitäts-Ära in Rankweil ein. Täglich nutzen rund 5.500 Personen den Bahnhof Rankweil zum Ein- und Umsteigen.

ZIELLOS REISE

16 reiselustige Menschen im Alter zwischen 16 und 36 Jahren reisten im Rahmen des Projekts „Ziellos“ eine Woche lang mit dem Zug durch Europa. Das Besondere daran: Das jeweils nächste Reiseziel wurde mittels Dartpfeil auf einer Landkarte anvisiert. Die Zufallsroute führte per Zug nach Wien, Brno/Brünn, Bratislava, Budapest, Zagreb, Rijeka, Triest, Venedig, Verona, Mailand und Como und zurück nach Feldkirch. Die Logbuch-Einträge zeugten von 2.400 Kilometern und 32 Stunden auf Schienen. Zu Fuß erkundet wurde die Umgebung der Bahnhöfe mit rund 30 Kilometern Fußmarsch. Die nächste Ziellos-Reise findet in den Osterferien 2020 per Bus statt.



ZEHN JAHRE MITTAGSTISCH

26 SeniorInnen feierten im Ristorante Michele das zehnjährige Bestehen des Rankweiler Mittagstisches. Insgesamt haben bisher rund 100 Personen – viele davon mehrfach – das Angebot zum gemeinsamen Mittagessen genutzt. Der Mittagstisch ist eine Ergänzung zu „Essen auf Rädern“ und soll älteren Menschen die Möglichkeit bieten, soziale Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Das gemeinsame Mittagessen findet jeden Freitag statt, alle zehn Wochen wechselt das Lokal.



ERWEITERTER FUHRPARK

Die Marktgemeinde Rankweil verfügt inzwischen über vier Elektroautos, zwei Autos für „Essen auf Rädern“, ein Nutzfahrzeug für die Abfallentsorgung und ein Nutzfahrzeug für die Gärtner. Zuletzt wurde die Gemeindepolizei der Marktgemeinde Rankweil mit einem neuen E-Bike als Dienstfahrzeug ausgestattet. Und um den Winterdienst gewähren zu können, wurde ein Schmalspurtraktor mit Winterdienstsausrüstung ausgetauscht. Das gebrauchte Fahrzeug mit Baujahr 2003 hat die Gemeinde Meiningen übernommen, welche in Gemeindekooperation den Winterdienst für die Rad- und Gehwege in Brederis durchgeführt.



HAUS KLOSTERREBEN

Die 60 Betten im Haus Klosterreben in Rankweil waren das ganze Jahr über voll belegt. Über 70 MitarbeiterInnen und haben sich im vergangenen Jahr um die BewohnerInnen bemüht. Der Altersdurchschnitt der BewohnerInnen ist 85 Jahre, über ein Drittel ist über 90 Jahre alt. Die betreute Wohngemeinschaft Rebengasse wird ebenfalls von der Sozialzentrum Rankweil GmbH geführt und ist ein wichtiger Baustein des Betreuungs- und Pflegeangebots in Rankweil.



GEMEINDEMARKETING

Die Initiative „zemma wirta“ startete – begleitet vom Gemeindemarketing – mit der Veranstaltungsreihe „Carte Blanche“ – Frauen und Kultur in der Gaststube und einer Suppenprämierung im Sternenbräu. Als weitere Aktion wurde der „Sospeso“ ins Leben gerufen: Ein Gast bezahlt ein Getränk, ohne es zu konsumieren. Die nächste Person, welche dieses Getränk bestellt, erhält dieses dann als Geste der Gastfreundschaft kostenlos.

Auch die Vermarktung der Muttertags-, Oster- und Weihnachtsaktion der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland sowie die Gestaltung des Rankler Wochenmarkts und des damit verbundenen Marktfestes lief über das Gemeindemarketing.

Dauerbrenner waren auch heuer wieder das Rankweiler Kellerfest sowie der Slow Food-Spaziergang der Wirtegemeinschaft. Der Wirtschaftsabend fand mit rund 160 teilnehmenden Betrieben im Vinomnasaal unter dem Titel „Im Zeichen künstlicher Intelligenz“ statt. Wirtschaftspsychologe Steven Mc Auley erklärte, was Roboter heute leisten können und wie künstliche Intelligenz unser Leben beeinflussen wird. Der Verein „vogelfreiRAUM“, Verein für Begegnung und kulturelle Vielfalt, wird das leerstehende Vogelsberger-Geschäft an der Ringstraße beleben bis es einer anderen Nutzung zugeführt wird.



Informationen und Veranstaltungen zur Initiative „zemma wirta“ auf www.zemmawirta.at

KEIN KIND ZURÜCKLASSEN

Mehrere Pilotgemeinden in Vorarlberg – darunter auch Rankweil – arbeiten seit rund drei Jahren am Aufbau eines tragfähigen Netzwerks, um bei sozialen, gesundheitlichen oder psychischen Problemen frühzeitig Unterstützung und Hilfe zu vermitteln. Das Ziel ist, die Maßnahmen in Regionen, Städten und Gemeinden so zu bündeln, dass eine lückenlose Unterstützung von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben entsteht. 2019 wurden in Rankweil unter anderem ein Netzwerktreffen für alle Kooperationspartner, Sprechstunden zu Familienthemen und ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Willensstarke Kinder brauchen beharrliche Erwachsene“ durchgeführt.



160 JAHRE JUNGMÄNNERRUNDE

1859 wurde der Katholische Jünglingsverein gegründet, der heute noch als Katholische Jungmännerrunde Rankweil besteht. Das Jubiläum feierten die Vereinsmitglieder mit einem Festakt und der Buchpräsentation Reihe Rankweil Band 17 "Mit Gott zum Ziel - 160 Jahre Katholische Jugendarbeit" im Alten Kino Rankweil. Heute beschränkt sich die Vereinsarbeit auf die Verwaltung des Vereinsheims, dem heutigen Alten Kino und dem 1959 erbauten Katholischen Jugendheim.



VERBESSERTE NAHVERSORGUNG

Nach einer mehrjährigen Planungs- und Bauphase wurde im November der neue Sutterlütymarkt in der Landammanngasse in Rankweil eröffnet. Somit gibt es in Rankweil nun vier Supermärkte mit Vollsortiment, welche die Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs versorgen. Die anderen Ortsteile im Zentrum von Rankweil sind durch den Spar-Markt im Oberdorf, den ADEG-Kogler in der Vorderlandstraße und den Sutterlüty in der Stiegstraße abgedeckt.



50 JAHRE HTL RANKWEIL

Das Jubiläum der Schule wurde am 15. November mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür begangen. Im Eröffnungsjahr waren an der HTL noch 17 Lehrpersonen teils nur stundenweise tätig – inzwischen sind es 114 Vollzeitstellen. Die Schülerzahl stieg von anfangs 17 auf aktuell 850. Pro Jahr gibt es inzwischen rund 160 AbsolventInnen in den jeweiligen Schulformen, etwa die Hälfte davon steigt direkt ins Berufsleben ein. Fast alle finden eine Anstellung in der Region und wirken damit dem Fachkräftemangel in vielen Branchen entgegen.



EHRUNG WOLFGANG PRUGGER

Wolfgang Prugger pflegt seit 30 Jahren ehrenamtlich den Soldatenfriedhof hinter dem Landeskrankenhaus Rankweil. Anlass für die Marktgemeinde Rankweil, ihn beim jährlichen Seelen-Sonntag für sein ehrenamtliches Engagement zu ehren. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall überraschte ihn bei der diesjährigen Gedenkfeier mit Gutscheinen der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland sowie einem kleinen Geschenk der Marktgemeinde Rankweil. Der gesamte Soldatenfriedhof hinter dem Landeskrankenhaus Rankweil umfasst rund 200 Gräber mit Kriegstoten des Zweiten Weltkriegs, etwa 40 davon aus der ehemaligen Sowjetarmee.



UNTERFLUR-ABFALLSAMMELSTELLE

Am Bahnhof Rankweil wurde die erste Unterflur-Wertstoffsammelstelle für Metall sowie Weiß- und Buntglas in Betrieb genommen. Die drei Edelstahl-Säulen sind kaum größer als gewöhnliche öffentliche Abfalleimer und doch haben sie es in sich: Drei Meter unter der Erde weitet sich der Behälter auf einen fünf Kubikmeter großen Container. Oder anders gesagt, jeder der unterirdischen Behälter umfasst die Menge von vier üblichen Glas- oder Metallcontainern. Die zwölf in Rankweil bestehenden Abfallsammelstellen werden auch nach Eröffnung des Abfallsammelzentrums Vorderland in Sulz bestehen bleiben.



HÄUSLE VILLA

Die Marktgemeinde hat das denkmalgeschützte Objekt im St.-Peter-Gässle 1 und 1a erworben. Dem Gebot gingen mehrere Gutachten, Begehungen sowie ein Beschluss in der Gemeindevertretung über die Biethöhe voraus. Der Erhalt dieses historisch wertvollen Objekts lag der Gemeinde sehr am Herzen. Vor allem auch, weil die nördlich und östlich angrenzenden Liegenschaften sich bereits im Gemeindeeigentum befinden. Das Gebäude soll in den kommenden Jahren saniert und einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden.



FREIWILLIGENARBEIT

Einmal jährlich steht in Rankweil die Freiwilligenarbeit im Mittelpunkt. Unter dem Titel "Rankweil sagt Danke!" wurden mehrere Senioreninitiativen vor den Vorhang geholt: 38 freiwillige VertreterInnen vom Rankler Hock, dem Bresner Treff, der Musikgruppe beim offenen Singen, von Essen auf Rädern sowie von der Frühstückskoraktion für pflegende Angehörige wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt.





RECHNUNGSABSCHLUSS 2018

Die Rankweiler Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss rückwirkend für das Jahr 2018 mit einem Gesamtvolumen von 37,87 Millionen Euro einstimmig verabschiedet. Der Finanzhaushalt der Gemeinde ist ausgeglichen, der Schuldenstand konnte gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert werden.

Die wirtschaftliche Situation in Rankweil blieb weiterhin solide. So sank der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde samt der ausgegliederten Gesellschaften im Jahr 2018 aufgrund der Tilgung von Darlehen von 13,67 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 11,6 Mio. Euro. Damit reduzierte sich die Pro-Kopf-Verschuldung von 1.152 auf 978 Euro. Rankweil hat damit seit mehreren Jahren eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldungsraten im Vergleich zu anderen Gemeinden gleicher Größe. Insgesamt weist der Rechnungsabschluss 2018 Einnahmen- und Ausgaben in Höhe von 37,866 Mio. Euro auf – damit liegt das Haushaltsvolumen um 3,14 Mio. Euro (7,65 Prozent) unter jenem des Voranschlags für 2019.

Investitionen

Rund 5,4 Mio. Euro wurden im Vorjahr in die Hand genommen, um die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern. Die größten Investitionen wurden mit 1,8 Mio. Euro im Bereich der Kindergärten und Schulen getätigt. Den Löwenanteil machten dabei die Sanierung der Turnhalle der Volksschule Brederis sowie die Modernisierung des Kindergarten Brederis um rund 1,7 Mio. aus. Auch im Bereich Kanalbau wurde kräftig investiert – insbesondere im Betriebsgebiet in Brederis-Paspels. Für einen neuen Industriebühnenbringer sowie die damit verbundene Verlegung von Kanal-, Wasser- und sonstigen Versorgungsleitungen wurden 1,3 Mio. Euro ausgegeben. Finanziert wurden die umgesetzten Projekte durch Eigenkapital.

Hohe Rücklagen

Positiv auf die Gemeindefinanzen wirkten sich die Einnahmen aus der Kommunalsteuer und den Ertragsteilen – das sind vom Bund an Länder und Gemeinden zugeteilte Einnahmen – aus. Diese waren deutlich höher als im Voranschlag. Neben anderen Faktoren hatte dies auch Auswirkungen auf den Rücklagenstand, der mit 10,5 Mio. Euro „erfreulich hoch ist“, so Bürgermeisterin Wöß-Krall. Damit liegt der Schuldendeckungsgrad der Marktgemeinde bei 91 Prozent. "Diese gute Finanzlage lässt uns Spielraum für neue Vorhaben – mein Dank gilt insbesondere meinem Vorgänger Martin Summer, der mit einer verantwortungsvollen Budgetpolitik maßgeblich zu diesem guten Ergebnis beigetragen hat", betont die Bürgermeisterin.

**Neues aus Rankweil direkt in Ihr Postfach.
Melden Sie sich jetzt an.**

www.rankweil.at/newsletter

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil
Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550

Satz und Druck:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Fotos:
Andrea Mairhofer, Altes Kino Rankweil,
Barbara Beiser, Bernd Hofmeister, Gemeinwesenstelle
Mitanand, Patricia Gohm, Haus Klosterreben, Ingrid Ionian,
Land Vorarlberg, Dietmar Mathis, Musikschule Rankweil-
Vorderland, Matthias Rhomberg, Offene Jugendarbeit
Rankweil, Bernd Oswald, Norbert Preg, Wassergenossenschaft
Rankweil

Druck- und Satzfehler vorbehalten
© 2019 Marktgemeinde Rankweil